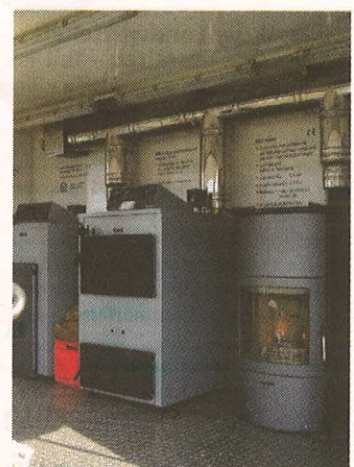




Axel Hartge von der LWK-Waldbauernschule (v. l.) diskutiert mit Benjamin Knorr, Deula Nienburg, und dem Forstwirt Heinz Westphal aus Uchte über Motorsägen.



Uwe Ehlbeck (r.), Borchel, und Jens Engelken, Lauenbrück, stellen einen Schnittgreifer vor.



Holzbrennöfen stoßen angesichts teurer werdender Energie auf großes Interesse.

Auch ging er auf die Energie-wende ein, die neue Wertschöpfung für den Waldbesitzer bedeute. „Vor 10 bis 15 Jahren war nur Wertholz gefragt, heute gibt es sogar für Schwachholz wieder einen Markt.“

Gute Zusammenarbeit

Auch Lutz Winkelmann, Aufsichtsratsvorsitzender der Waldkonsulting GmbH, wies auf den engen Schulterschluss der zur Forstwirtschaftlichen Vereinigung Hohe Heide gehörenden Forstbetriebsgemeinschaften mit den Förstern der LWK Niedersachsen hin. Die forstlichen Mitarbeiter hätten auch ihren Anteil daran, als mit der Gründung der Waldkonsulting GmbH in 2003 ein schlagkräftiges Unternehmen entstanden sei. Dadurch habe der Privatwald in der Heide erheblich an Macht gewonnen.

Ähnlich positiv zur Zusammenarbeit mit der LWK äußerte sich auch Heinrich Luttmann, Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Hohe Heide. „Es gibt nichts Besseres. Wir hoffen auf gute Fortsetzung.“

Norbert Leben, Vorsitzender des Waldbesitzerverbandes

Niedersachsen, wies auf die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft in Deutschland hin, die mit 2,7 Mio. Beschäftigten weit größer sei als die Automobilindustrie. Für ihn bedeute Bauen mit Holz auch Klimaschutz. Dass jeder 7. Neubau ein Holzhaus sei, trage zum Klimaschutz bei. Kritik übte Leben an den Wasserversorgern, die 65 % des Wassers unter Wald gewinnen. „Die könnten jeden Tag Danke sagen. Spricht man sie auf Beteiligung an den Kosten an, heißt es Nein Danke.“ Daher sei es für den Waldbesitzer notwendig, andere Einnahmequellen zu generieren, z.B. durch Energiegewinnung. Er warb dafür, an geeigneten Stellen auch im Wald Windräder aufzustellen.

„Insgesamt waren wir zufrieden, denn immerhin kamen rund 6.000 Besucher. Auch die

50 Aussteller führten viele gute Gespräche, vor allem im von der LWK organisierten Energiedorf“, resümierte am Dienstag Heinrich Luttmann, der die treibende Kraft bei der Organisation der Wald- und Holztag ist.

Für Holz werben

Bei der Waldkonsulting GmbH handelt es sich um einen 2003 entstandenen Zusammenschluss der Forstbetriebsgemeinschaften Soltau und Walsrode, dem Forstverband des Landkreises Verden und der Kreis-Waldmärkerschaft Rotenburg, die das Holz von rund 3.000 Waldbesitzern mit ca. 50.000 ha organisierter Mitgliedsfläche gemeinsam vermarkten. Die vier FBGn bilden gleichzeitig die „Forstwirtschaft-

liche Vereinigung Hohe Heide“. Die Wald- und Holztag, die vordem schon 2006 und 2009 durchgeführt wurden, sollen vornehmlich bei der nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung für das Produkt Holz in all seinen Facetten von Bau- und Möbelholz über Pellets und Holzhackschnitzeln bis Brennholz werben. Auch über die Vorzüge des Waldes als Gemeingut sollen die Verbraucher informiert werden. Das alles ist den Verantwortlichen um Lutz Winkelmann, Geschäftsführerin Iris Möhlmann und Heinrich Luttmann wieder einmal bestens gelungen.

Werner Preugschat



▲ Imposant: Den Besuchern wurde in Groß Heins auch teure und große Forst-High-Tech vorgeführt.

◀ Rustikale Eichenbänke, das Stück für gut 200 €, präsentierte Forstwirtschaftsmeister Wilfried Lietz aus Horstedt.

Ihre Ansprechpartnerin

für Forstwirtschaft:

Heidrun Mitze

Tel. 0511-67806-119

Fax 0511-67806-110

E-Mail: heidrun.mitze@dlv.de

